



## **Die Kameradschaft Stütze des Thalgauer Vereinslebens**

**1976**

Mit der Weihe der 4. Vereinsfahne und dem Gedenken an die über 100-jährige Vereinsgeschichte am 27. Juni feiert der Kameradschaftsbund sein bisher größtes Kameradschaftsfest. Nach der feierlichen Fahnenweihe, der Festansprache von Landeshauptmann Dr Haslauer, übergibt die Fahnenmutter Maria Schmidinger die neue Vereinsfahne. Rund 1.200 Teilnehmer mit 43 Kameradschaften und 19 Musikkapellen beteiligen sich am anschließenden Festzug durch den Ort. Die vom Bundesheer gestaltete Waffen- und Geräteschau findet bei der Bevölkerung großes Interesse.

**1980**

Im Zuge der Neugestaltung des Dorfplatzes und der Straßenverbreiterung wird das Kriegerdenkmal versetzt und umgestaltet. Die Reservisten des Bundesheeres stellen erstmals die Mehrheit der Mitglieder.

**1984**

Das Heimkehrerkreuz auf der Rauchenschwandt wird erneuert und an der Zufahrtsstraße zum Kolomannsberg neu errichtet.

**1990**

Wegen der Friedhoferweiterung muß die Kriegergruft aufgelassen werden. An ihrer Stelle erhalten die Gefallenen der beiden Weltkriege aus Thalgau an der Westseite des alten Friedhofs eine würdige Gedenkstätte.

**2002**

Der Verein feiert sein 130jähriges Bestandsjubiläum mit großem Vereinsfest mit Festgottesdienst und zahlreichen Festgästen und Vereinen aus den Umlandgemeinden und Thalgau

**2015**

Die Änderung der Vereinsstatuten berechtigt ab nun auch Mitglieder mit abgeleistetem Zivildienst zur ordentlichen Vereinsmitgliedschaft, mit der das aktive und passive Wahlrecht verbunden ist.

**2016**

Das Kriegerdenkmal erhält einen neuen Standort und wird im Zuge der Neugestaltung des Marktplatzes nach Osten verlegt und dafür ein Teil der Kirchenmauer entfernt.

Quelle: Kameradschaft Thalgau, Festschrift 2002